

**p67 Mittel und mäßig tiefes kalkreiches Kolluvium aus anthropogenem Umlagerungsmaterial**

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	p-K12	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	mittel bis stark geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	mittel und mäßig tiefes kalkreiches Kolluvium	
<b>Ausgangsmaterial</b>	anthropogenes Umlagerungsmaterial auf grushaltiger toniger Fließerde aus Material der Unteren und Oberen Süßwassermolasse	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lt2–3,Gr2–3	4–9 dm
	Lt2–Tl(Ts3),Gr(X)2–4	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	L5Vg, LT5V, L6Vg, LIIIb-	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet, auf der hangwärtigen Seite der Ackerterrassen, Pararendzina aus grushaltiger toniger Fließerde aus Material der Unteren Süßwassermolasse (p-Z04, Kartiereinheit p36) sowie Pararendzina und Rendzina aus Hangschutt aus Material der Oberen Süßwassermolasse (p-R12, Kartiereinheit p251)

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (290–350 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (90–110 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (200–260 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

### Verbreitung und Besonderheiten

hängige, mit Ackerterrassen durchsetzte Ausstrichbereiche der Unteren und Oberen Süßwassermolasse am Südabfall des Tautschbuchs zwischen Langenenslingen und Riedlingen-Pflummern (beide Lkr. Biberach) sowie am Österberg bei Riedlingen; weiteres Vorkommen bei Langenau-Göttingen (Alb-Donau-Kreis)